

# *Schriften des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands*

## WALTER FRANK *Zunft und Nation*

Ein lebenswichtiges Bedenken zur Revolution, aber auch zu den ewigen Bedenken nicht der Feind der Erkenntnis zu sein brauchen. Die Geschichte genossen, ihr Weg geht von der Zunft zur Nation. Die Geschichtsschreiber zum Führertum der Nation auf allen Gebieten des Staats. Ehrlicher Mitarbeiter nationalsozialistischen Revolution ist die Aufgabe, die der Präsident der gerichteten Kräfte. Für diese ist die Rede von richtungweisender Bedeutung einer neuen Geschichtsbilde und darüber hinaus der politischen Schulung dienen.

, gehalten zur Eröffnung des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands. Kartoniert RM. 1.—

den deutscher Wissenschaftlichkeit. Franks Rede zeigt, daß Forscher und Kämpfer nicht Gegenseite, daß Erziehung wird bei ihm aus dem engen Kreis der Fachgenossen wieder herausgeführt in den Kreis des Volkes. wieder sprochen zu den Führern des politischen Kampfes, zu den Führern der Soldaten, der Jugend, dem zwischen den großen Traditionen der deutschen Geschichtswissenschaft und den großen Triebkräften des Instituts stellt. — Walter Frank ist heute der Mittelpunkt aller auf eine neue Geschichtsschreibung. Er spricht nicht nur zum Geschichtsforscher, sondern geht alle an, die einer neuen Wissenschaft, einem

## WILHELM GRAU *Die Judenfrage als Aufgabe der neuen Geschichtsforschung*

Mit einem Vorwort des Präsidenten des Reichsinstituts für Geschichte der Veröffentlichungen zur Judenfrage (Humboldt und das Problem des Judentums) für Geschichte des neuen Deutschlands berufen. In seiner neuen Schrift will Grau zeigen das Verständnis der deutschen Wissenschaft auf diesem Gebiet ein wahres geschichtliches Bild der Judenfrage in Deutschland ist ein ernstes Problem, das von der deutschen Wissenschaft beachtet werden müssen. Präzise an einer Geschichte der Judenfrage, die Wilhelm Grau aus eigenstem Erleben

Deutschlands Prof. Dr. Walter Frank. Kartoniert RM. 1.— / Der Verfasser hat sich durch seine bereits einen Namen gemacht, außerdem wurde er in den Sachverständigenrat des Reichsinstituts für die Aufgaben, die der deutschen Geschichtswissenschaft für die Erforschung der Judenfrage gestellt sind, berufen bedenklichen politischen Folgen auf. Dieses Verständnis muß heute nachgeholt werden, denn ein solches Erfordernis. Grau zeigt die Ausgangspunkte und Problemstellungen auf, die für eine Klärung der Judenfrage in Deutschland bestimmt sind. Walter Frank bezeichnet in seinem Vorwort die kleine Schrift als Programm für die grundlegende Arbeit, die er nun im Rahmen des „Reichsinstituts“ mit umfassender Zielsetzung fortführen wird.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG, VORZUGSANGEBOT AUF BEILIEGENDEM ZETTEL